



Öffentliche Stellenausschreibung

Im Jahr 1991 gegründet, hat sich die Universität Potsdam in der Wissenschaftslandschaft fest etabliert und sich zu einem herausragenden Wirtschaftsfaktor und Entwicklungsmotor für die Region entwickelt. Sie ist drittmittelstark, mehrfach prämiert in der Lehre, verfügt über eine serviceorientierte Verwaltung und wurde als familienfreundlich ausgezeichnet. Rund 22.000 Studierende und 3.000 Beschäftigte arbeiten an drei Standorten – Am Neuen Palais, Griebnitzsee und Golm – an einer der am schönsten gelegenen akademischen Einrichtungen Deutschlands.

An der **Universität Potsdam, Humanwissenschaftlichen Fakultät, Strukturbereich Bildungswissenschaften, Professur Digitale Bildung**, ist zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** folgende Stelle **befristet** bis zum **30.06.2026** zu besetzen:

Sachbearbeiter/-in Projekt-/Mittelverwaltung (w/m/d)

Kenn-Nr. 50/2023

Die Arbeitszeit umfasst 40 Wochenstunden (100%); die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 9a der Entgeltordnung zum TV-Länder.

Ihr Arbeitsbereich:

Die Stelle ist angesiedelt in der neu einzurichtenden wissenschaftsgeleiteten **Vernetzungs- und Transferstelle für das Lernen und Lehren in der digitalen Welt im Rahmen des Forschungs-, Innovations- und Transferprojekts „Kompetenzzentren für digitales und digital gestütztes Unterrichten in Schule und Weiterbildung“** des BMBF. Die Kompetenzzentren befinden sich aktuell bundesweit im Aufbau und haben das Ziel, das digitale Lernen von Schülerinnen und Schülern in den Fächern zu fördern und entsprechende Professionalisierungsangebote für Lehrkräfte und Schulentwicklungsmaßnahmen zu entwickeln. Die Vernetzungs- und Transferstelle soll die Kompetenzzentren in ihrer Arbeit unterstützen, sie in den Austausch bringen und ihre Arbeitsergebnisse für den Transfer in die Bildungspraxis bündeln. Dabei ist eine enge Zusammenarbeit mit der Bildungspraxis, -verwaltung und -politik vorgesehen. Darüber hinaus sind eigene Forschungsprojekte geplant, die sich insbesondere mit der Gestaltung von Transfer- und Implementationsprozessen, der Evaluation von Professionalisierungsangeboten und der Qualifizierung von Multiplikator/-innen¹ beschäftigen. Bei der Vernetzungs- und Transferstelle handelt es sich um ein Konsortium von Universitäten, Forschungsinstituten und dem Forum Bildung Digitalisierung, welches an der Universität Potsdam koordiniert und geleitet wird.

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- eigenständige Planung, Verwaltung und Bewirtschaftung der Projektmittel entlang der Bewilligungsvorgaben
- Führung der Kostenstellen
- eigenverantwortliche Erstellung von Mittelabrufen und Verwendungsnachweisen unter Beachtung der Verwendungsrichtlinien
- Anfertigung von Rechenschaftsberichten gegenüber dem Projektträger
- Korrespondenzführung u.a. mit dem International Board

- Aufbereitung von Daten sowie Erstellung von Statistiken, Diagrammen und Präsentationen; Formatierung und Korrektur von Texten (auch englischsprachigen)

Sie bringen Folgendes mit:

- Berufsabschluss als Kauffrau/-mann für Büromanagement¹ bzw. vergleichbare Ausbildung
- einschlägige Berufserfahrungen in der Hochschulverwaltung oder Verwaltung einer Forschungs- oder Bildungseinrichtung
- sehr gute kommunikative Kompetenzen
- sichere Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- sehr gute englische Sprachkenntnisse
- Fähigkeit zu selbständiger Arbeit, Organisationsgeschick und Zuverlässigkeit
- fundierte MS Office Kenntnisse (Word, Excel, Outlook)
- sicherer Umgang mit digitalen Technologien und Medien
- Teamfähigkeit und freundliches Auftreten

Wie bieten Ihnen:

Die/den Stelleninhaber/-in¹ erwartet ein engagiertes Team, in dem großer Wert auf eine produktive und anregende Arbeitsatmosphäre gelegt wird, die durch Kooperation und gegenseitigen Austausch geprägt ist. Die Unterstützung bei der (Weiter-)Entwicklung berufsbezogener Kompetenzen ist ein wesentliches Ziel der Mitarbeiterführung. Es besteht die Möglichkeit für die eigene berufliche Weiterqualifizierung für Tätigkeiten an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Praxis.

Unser Angebot an Sie:

Als Universität vereinen wir die Entwicklungsstärke einer Lehr- und Forschungseinrichtung mit den attraktiven Arbeitsbedingungen des öffentlichen Dienstes. Die Universität Potsdam ist eine zuverlässige Arbeitgeberin, die ihre Beschäftigten mit vielfältigen Angeboten und Leistungen unterstützt:

- Profitieren Sie von betrieblicher Altersvorsorge, einer Jahressonderzahlung und vermögenswirksamen Leistungen.
- Alle Standorte bieten eine gute Verkehrsanbindung. Sie können einen monatlichen Zuschuss zum ÖPNV-Jobticket erhalten und Campus-Fahrräder nutzen.
- Entwickeln Sie sich und Ihre Kompetenzen in verschiedenen Fortbildungsangeboten weiter; nutzen Sie die vielfältigen Angebote des betrieblichen Gesundheitsmanagements und des Hochschulsports.
- Zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben bietet die Universität Potsdam ihren Beschäftigten flexible Arbeitszeiten und anteilige Arbeit im Home-Office sowie die Option zur Arbeit in Teilzeit an. Sie verfügen über 30 Urlaubstage im Jahr (bei einer 5-Tage-Woche) und sind zusätzlich am 24.12. und 31.12. vom Dienst befreit. Unser Service für Familien berät Sie zu Fragen der Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Weitere Informationen zur Arbeitgeberin Universität Potsdam finden Sie unter <https://www.uni-potsdam.de/de/arbeiten-an-der-up/arbeitgeberin/uebersicht>

Ihre Bewerbung:

Reichen Sie Ihre Bewerbung mit Anschreiben, tabellarischem Lebenslauf und entsprechenden Qualifikationsnachweisen über das Online-Karriere-Portal der Universität Potsdam ein (**Kenn-Nr. 50/2023**). Bitte stellen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen in einer zusammengefassten pdf-Datei bereit. Die **Bewerbungsfrist** endet am **30.06.2023**.



Jetzt online bewerben

Die Universität Potsdam schätzt die Vielfalt ihrer Mitglieder und verfolgt die Ziele der Chancengleichheit unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Bewerbungen aus dem Ausland und von Personen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht. Die Universität strebt in allen Beschäftigungsgruppen eine ausgewogene Geschlechterrelation an; in Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt (§ 7 Absatz 4 BbgHG). Menschen mit Behinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bei Eignungstests und Auswahlgesprächen werden individuelle Nachteilsausgleiche gewährt, die ihrer Behinderung angemessen sind. Sofern ein Mensch mit Behinderung individuelle Nachteilsausgleiche in Anspruch nehmen möchte, teilt er dies bitte im Bewerbungsanschreiben mit.

Für nähere Informationen zur ausgeschriebenen Stelle steht Ihnen die Professorinhaberin für „Digitale Bildung“, Frau Prof. Dr. Katharina Scheiter, per E-Mail: katharina.scheiter@uni-potsdam.de und Telefon: 0331/ 977 - 213824 gerne zur Verfügung.

Gern können Sie sich bei Fragen zum Bewerbungsprozess oder bei technischen Problemen per E-Mail an bewerbung@uni-potsdam.de wenden.

Potsdam, 08.06.2023